

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

7. Stück, 16.03.1912

Gesetzblatt

für das

Herzogtum Oldenburg.

XXXVIII. Band. (Ausgegeben den 16. März 1912.) 7. Stück.

Inhalt:

- № 16. Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg vom 12. März 1912, betreffend Änderung des Schulgesetzes für das Herzogtum Oldenburg und des Schulgesetzes für die Fürstentümer.

№ 16.

Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend Änderung des Schulgesetzes für das Herzogtum Oldenburg und des Schulgesetzes für die Fürstentümer.

Oldenburg, den 12. März 1912.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen u. s. w.,

verkünden mit Zustimmung des Landtags als Gesetz für das Großherzogtum Oldenburg, was folgt:

Einziger Artikel.

Im § 8 des Schulgesetzes für das Herzogtum Oldenburg und im § 6 des Schulgesetzes für die Fürstentümer werden die Worte „bis zum Schlusse des Schuljahres“ ersetzt durch die Worte „bis zum Beginn der Osterferien des Schuljahres“.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namensunterschrift
und beigedruckten Großherzoglichen Insigniels.

Gegeben Oldenburg, den 12. März 1912.

(Siegel.)

Friedrich August.

Ruhstrat.

Lohse.

[Faint, mirrored text bleed-through from the reverse side of the page, including phrases like "Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Herzog von Kurland, etc."]

